



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

PRESSEMITTEILUNG



JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher
Mitglied im Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten

Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart
Telefon (0711) 2063-645
Telefax (0711) 2063-14645
Mail: josef.frey.MA1@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro

Spitalstrasse 56
79539 Lörrach
Telefon (07621) 7099090
Telefax (07621) 7099091
Mail: wahlkreisbuero@josha-frey.de
www.josha-frey.de

Lörrach, den 11. August 2020

Großes Danke an die MitarbeiterInnen des Gesundheitsamts

Joshua Frey, MdL: „Infektionsherde als Maßstab des Handels heranzuziehen, nicht nationale Grenzen.“

Kürzlich konnte sich der grüne Landtagsabgeordnete Joshua Frey mit Frau Landrätin Dammann, als Behördenleiterin, und Frau Dr. Viviane Moersig, Ärztin des Gesundheitsdienstes, darüber austauschen, wie während der ersten Corona-Infektionswelle die Arbeit des Gesundheitsamtes organisiert werden konnte, wie der Landkreis Lörrach die Situation gemeistert hat und auch einen Ausblick in die Zukunft wagen.

Im Gespräch wurde deutlich, dass der öffentliche Gesundheitsdienst, als die Infektionszahlen mit dem Corona-Virus im März auch im Landkreis Lörrach stiegen, auch auf bewährte Abläufe zurückgreifen konnte: durch den Umgang mit anderen Infektionskrankheiten waren viele MitarbeiterInnen bereits routiniert in der Nachverfolgung von Infektionspfaden, um so Infektionskrankheiten einzudämmen. Allerdings war die Anzahl der Meldungen um ein Vielfaches höher. Deshalb wurde es notwendig, in möglichst kurzer Zeit mehr Personal einzusetzen. Dies sei durchaus eine Herausforderung gewesen, jedoch mit jedem Tag war das gewachsene Team immer eingespielter. „Hier möchte ich ein großes Dankeschön an alle MitarbeiterInnen und der Landrätin aussprechen, die sich auf die neue Situation schnell eingelassen haben. Wie das gute Management der Situation im Landkreis Lörrach zeigt, ist es in Krisensituation besonders wichtig, eingespielte Abläufe und Kommunikationswege zu haben, so dass sich Bürgerinnen und Bürger auf eine strukturierte Krisenbewältigung verlassen können“, ist der grüne Abgeordnete Joshua Frey überzeugt.

Landrätin Marion Dammann betonte, dass viele Netzwerke, zum Beispiel zum Land, zu anderen Landkreisen, aber auch zu wichtigen Akteuren im Landkreis schon vor der Krise vorhanden gewesen seien. Dies habe die Kommunikation in der Krise wesentlich erleichtert. Mit Blick auf die Grenzsicherungen, die für die Region sehr schmerzhaft gewesen sind, habe man für eine bessere Kommunikation in Zukunft auch viel dazugelernt: So seien nun auf Schweizer und französischer Seite die Ansprechpartner auf allen administrativen Ebenen klar definiert. „Bei einer möglichen zweiten Welle ist es besonders für unsere Region wichtig, die Infektionsherde als Orte des Handelns heranzuziehen und nicht nationale Grenzen. Deswegen habe ich mich auf verschiedenen Ebenen für den Einsatz regionaler, wenn notwendig grenzüberschreitender Krisenstäbe eingesetzt“, so der Europapolitiker Joshua Frey. „Ich sehe den Landkreis Lörrach hier im Infektionsschutz sehr gut aufgestellt. Damit die Gesundheitsbehörden des Landes in Zukunft noch bessere Arbeit leisten können, bin ich froh, dass die Landesregierung den öffentlichen Gesundheitsdienst mit neuen Stellen stärkt. Davon wird auch der Landkreis Lörrach profitieren“, ergänzt er.